











Heute, Freitag, den 23. August **Eröffnung** der  
**Grossen Gartenbau-Ausstellung Halle a. S.**  
 verbunden mit **Friedhofkunst-Ausstellung.**

**Rad-Rennbahn.** — Dauer der Ausstellung bis 2. September. — **Merseburgerstr.**  
**Binderei-Ausstellung:** 23. bis 26. August. **Dahlien-Schau:** 28. u. 29. August.  
**Rosen-Schau:** 31. August bis 2. September.

Eintrittspreise: Am 23. August 1 Mk., am 24. August 75 Pf., an den übrigen Tagen 50 Pf. pro Person. Kinder und Militär vom Feldwebel abwärts die Hälfte. Dauerkarten 2 Mk. pro Person. Vereine und sonstige Korporationen ermässigte Preise.

Geöffnet von früh 9 bis abends 11 Uhr.

**Metallarbeiter**

Verwaltung Halle a. S.  
 Sonnabend den 24. August cr. abends  
 Punkt 8 1/2 Uhr bei Karl Hensel:

**Bauschlösser - Versammlung.**

Tages-Ordnung:

1. Lohnkämpfe und Ausföhrungen in der Metallindustrie.
2. Wahl der Branchen-Delegierten zur örtlichen General-Versammlung.
3. Branchen-Angelegenheiten.

Die Verbands-Kollegen werden hiermit aufgefordert, vollzählig zu erscheinen. Die Verbands-Leitung.

**Konsum-Verein für die Mansfelder Kreise**

a. G. m. b. H.  
 Sonntag, 1. September 1912, nachm. 3 1/2 Uhr im Saale des  
 „Gasthof zur Sonne“, Pelebra, bei Herr Fr. Pasemann:  
**Ordentliche General-Versammlung.**

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht
  2. Bericht des Aufsichtsrats.
  3. Genehmigung der Bilanz und Deckung der Unterbilanz.
  4. Wahl eines Geschäftsführers.
  5. Statutenänderung betr. § 15 Abs. I.
  6. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.
- Rückständigglieder haben keinen Zutritt. — Zwecks Legitimation sind die Legitimationskarten (grüne Karten) beim Eintritt vorzuzeigen. Die Mitglieder laden höflich ein.  
 Der Vorsitzende: J. M. Karl Eichenor.  
 NB: Die Frauen unserer Mitglieder werden gebeten, der General-Versammlung beizuwohnen.

**Konsumverein f. Grosstreiben u. Umg.**

a. Gen. m. beschr. Haftpl.  
 Sonntag, den 1. September 1912, mittags 1 Uhr,  
 in der Scheune des Konsumvereins zu Grosstreiben:

**General-Versammlung.**

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht.
2. Bericht des Aufsichtsrats.
3. Genehmigung der Bilanz und Entlastung des Vorstandes.
4. Genehmigung des Gewinnverteilungsplans.
5. Genehmigung von Rantogebühren für den Kassierer.
6. Wahl des Geschäftsführers.
7. Genehmigung des Ausschusses zweier Aufsichtsratsmitglieder.
8. Wahl von fünf Aufsichtsratsmitgliedern.
9. Erwerb eines Grundstücks in Hintersee.

Die Jahresrechnung liegt vom 25. August 1912 an acht Tage lang im Kantor des Vereins zur Einsichtnahme aus.  
 Kommissar für Grosstreiben und Umgegend (e. G. m. b. H.).  
 W. Weber. A. Rothe.

**Achtung, Löbejün u. Umgeg.!**

Sonntag den 25. August im Sommersaal auf dem  
 Wolgast'schen Acker (Nähe Schützenhaus):

**Gewerkschafts-Fest,**

bestehend in:

Umzug, Konzert, Preis-Schiessen, Blumen-Verlosung und  
 Kinder-Belustigungen.

Um 1/2 3 Uhr vor der Guten Quelle:  
 Antritt zum Umzug.

Abends im Sommersaal:  
**Vereinsvergügen des Stelmaler-Verbandes.**

Zutritt nur für geladene Gäste.  
 Um zahlreichere Beteiligung bitten  
 Die organisierte Arbeiterschaft von Löbejün.

Für die Inserate verantwortlich: Rob. Jäger. — Druck der Halle'sch. Genossenschafts-Buchdruck. (e. G. m. b. H.) — Verleger: born. Aug. G. o. b. jeht u. J. ä h n i g. — Sämtl. i. Halle a. S.

Ein Posten,  
 ca. 100 Stück **getragene**  
**Maß-Anzüge**  
 kommen ab  
**Freitag, 23. August cr.**  
 zum Verkauf.

Wir empfehlen, nur solange Vorrat:  
 Serie I II III  
 Mk. **8. — 12. — 18. —** u. s. w.

Günstige Kaufgelegenheit!  
 Kaufhaus für Herren-Bekleidung  
**11 Leipzigerstraße 11.**

**Arb.-Verein f. Körperkultur, Dlemitz, Waldes**  
 ROßl.  
 Sonntag den 25. August:  
**Grosses Preis-Schiessen u. Kegeln.**  
 1. Preis: Eine grosse Schanduhr, 2. Preis: Eine Bowle,  
 3. Preis: Eine Waschmaschine usw.  
 Zu zahlreichem Besuch ladet freundlich ein. D. B.

**Gieblenstein Familien-Klub.**  
 Zu unserm am Sonntag den 25. August  
 im „Burgtheater“ stattfindenden  
**Kränzchen**  
 ladet ergebenst ein Der Vorstand.

**Photographie Benckert,**  
 Gegründet 1856. 29 Gr. Ulrichstrasse 29. Gegründet 1856.  
 Preise für Glanzbilder: Preise für Mathebilder:  
 12 Visit . . . 8.— Mk. an 12 Visit . . . 4.50 Mk. an  
 12 Kabinett . . . 6.— Mk. an 12 Kabinett . . . 8.— Mk. an  
 12 Viktoria . . . 4.25 Mk. an 12 Viktoria . . . 5.75 Mk. an  
 in bekannt tadelloser Ausführung und Haltbarkeit.

**Gewerkschaftsfest in Nietleben**  
 Sonntag, den 25. August 1912, findet im  
 „Gasthof zur Sonne“ unser diesjähriges  
**Gewerkschaftsfest**  
 statt. — Nachmittags 3 Uhr:  
 Umzug. Nachdem: Großes Konzert,  
 Tombola- und Roulette-Spiel, Preis-  
 schießen, Kinderbelustigungen.  
 Großer Ball. Abends: Großer Ball.  
 Die Gewerkschaftsmitglieder werden mit ihren werten  
 Angehörigen zu zahlreicher Teilnahme eingeladen.  
 Das Festkomitee.

**Verband der Fabrikarbeiter**  
 Distrikt Teicha und Umgegend.  
 Sonntag, 25. August, von nachmittags 2 Uhr an  
 im Gasthof Grottsch  
**Sommer-Vergnügen**  
 bestehend in  
 Konzert, Ball und Belustigungen für Jung und Alt.  
 Einen zahlreichen Besuch erwartet Das Festkomitee.

**Distrikt Halle.**  
 Nachmittags-Ausflug nach Teicha. Treffpunkt 2 Uhr im „Trochauer  
 Die Bahnverbindung nach Teicha zur Hin- und Rück-  
 fahrt ist eine vorzügliche.  
 Um zahlreiche Beteiligung ersucht Die Ortsverwaltung.

**Arbeit-Turn-Verein Freie Turner, Belitzsch**  
 Sonntag den 25. August abends 8 Uhr im Lindenhof  
**Sommer-Vergnügen**  
 bestehend in turnerischen Aufführungen und BALL.  
 Zu zahlreichem Besuch ladet ein Der Vergnügungs-Ausschuss  
 Sämtliche Parteiführer empfehlen Die Volksbuchhandlung.

**Restaurant-Uebernahme.**  
 Den verehrten Gewerkschafts-Kollegen sowie Partei- und Sportsgenossen zur  
 gefl. Kenntnisnahme, daß wir am 1. August das

**Restaurant mit Vereinszimmer**  
 von Herrn Banse Harz 25,  
 übernommen haben.  
 Es wird unser eifrigstes Bestreben sein, die uns Besuchenden nur mit  
 guten Speisen und Getränken in jeder Weise zufrieden zu stellen und bitten um  
 gütigen Zuspruch. Hochachtungsvoll  
**Albert Paschke u. Frau.**

+ Franx +  
 brauchen bei Störung u. Unregelmäßigkeit, vom Weinstock nur Dr.  
 Schelditz's Salpaeol. Garant-  
 unfehlbar. Pulver 4 Mk., Tropfen  
 6.50, 8-10 Mk., vom. Jäm. Jap. n. g.  
 nicht bedauerlich billig.  
 Fil. Dr. Conrad Schelditz,  
 Dep. Halle a. S., Gröbenweg 3a. i. p.  
 Samenbestimmung. Rückporto.

**Runde Handform-Käse**  
 St. 5 u. 8 Pf., i. Schack billig.  
 in Limburg u. Schweizer Käse  
**F. H. Weber,**  
 Gr. Strassr. 46, neb. Walfahle.

**Rossfleisch.**  
 Diese Woche wieder ff.  
 Alles übrige wie bekannt nur delikates  
**A. Thurm,**  
 Reilstrasse 10.  
 :: Waschschüssel ::  
 dauerhaft und billig. Gröbe  
 wahl. Pöschner's Schülerschul.





war diesmal allerdings etwas höher; er betrug rund 130 Mt. Die Fleischsteuerung hielt an. Man beschloß deshalb, auch in diesem Jahre dänisches Fleisch zu beziehen, nachdem die Fleischer sich wiederum geweigert hätten, die Preise herabzusetzen. So wurden wie im Vorjahre 40 Zentner Fleisch bezogen und verkauft. Die Preise waren in der Zwischenzeit auch hier in die Höhe gegangen. Dem Schenkwirtschaftler wurde ein Bünd 65 Pf., schließlich 60 Pf., verkauft wurde es mit 70 und 65 Pf. für das Pfund. Der Absatz war mäßig, da über den Verkauf steht ein Unglücksfall. Das Fleisch kam nach der Abholung (im Februar) in Zerfalls- und infolgedessen mit acht Tagen Verspätung an. Mit dem Verkauf konnte daher nicht am Sonnabend, sondern erst am Dienstag begonnen werden. Das war unangenehm, weil mit der großen Arbeiterbevölkerung zu rechnen ist, die durchgängig reichlich Vorkauf hat. Ferner herrschte bei früheren Fleischveräußerungen, so daß man eine umfassende längere Wespertour in der Porzellanindustrie bevor. Auch das wirkte unangenehm auf den Verkauf ein. Familien, die im Vorjahre 4-8 Pfund einnehmen hatten, begnügten sich jetzt mit 2-3 Pfund. Die übriggebliebene Menge wurde eingepuffelt und später unter dem Einheitspreis von 50 Pf. pro Pfund verkauft. Der Verkauf sämtlichen Fleisches zog sich 14 Tage hin. Trotz aller unangenehmen Zufälle ist aber der Stadt ein Ueberfluß von 7202 Mark verblieben. Es wünschenswert ist die Stellungnahme der Fleischer zu diesem Verkauf dänischen Fleisches. Die brachten fast einmütig zum Ausdruck, daß sie der beabsichtigten Verkauf dänischen Fleisches „Ist“ losse. Seien sie durch den Verkauf im Vorjahre nicht danktrotz gewesen, so würden sie ihn auch in diesem Jahre entgegen. Verdienen sie am Fleischverkauf nicht mindestens 25 Prozent, dann müßten sie darauf überhaupt verzichten. Doch es den Fleischer möglichst gut zu machen, mit ihren Preisen herabzusetzen, ist aus der beabsichtigten Verkauf dänischen Fleisches, „Ist“ losse. Seien sie durch den Verkauf im Vorjahre nicht danktrotz gewesen, so würden sie ihn auch in diesem Jahre entgegen. Verdienen sie am Fleischverkauf nicht mindestens 25 Prozent, dann müßten sie darauf überhaupt verzichten. Doch es den Fleischer möglichst gut zu machen, mit ihren Preisen herabzusetzen, ist aus der beabsichtigten Verkauf dänischen Fleisches, „Ist“ losse.

Dieses Beispiel zeigt, was eine Stadt leisten kann, wenn sie den guten Willen hat, der Bevölkerung zu helfen. Es ist, wie wir schon bewies, durchaus nicht nötig, daß die Stadt bei solchen Fleischveräußerungen zusetzt. Die Hauptfache ist, daß die wucherischen einheimischen Großhändler ausgeschaltet werden und daß man den Wohlhabenden Gewinn der Fleischer im Interesse des laufenden Publikums erparnt. — So kann der Mangel an Fleisch einmal zeigen, wieviel sein Interesse an der Bevölkerung geht. Oder muß erst wieder die Stadtverordnetenversammlung nachsehen.

**Beamt als Anstreuer der Berufsmuster.**

Zu unserem geizigen Artikel unter dieser Ueberschrift ist heute bereits eine erste und weitere Mitteilung zu machen. Der Oberpostdirektor hat die Anzeigung mitgeteilt, er habe von der angegriffenen Entscheidung erst durch den Zeugnisbericht des Beamten erhalten. Die Entscheidung ist nach dem Willen im Monat Juni in einem Einzelfall getroffen und auch nicht von seinem hiesigen Vertreter vollzogen. Der Sachverhalt ist jedoch noch mal geprüft und danach heute bestimmt worden, daß im genannten Falle die Ausstellung eines Zeugnisses stattgefunden habe, also unzulässig gewesen ist. Dem Unterbeamten ist die Wiederholung untersagt worden. Die neue Entscheidung trifft durchaus mit dem bisherigen Standpunkte der Oberpostdirektion überein, denn auch das in dem Artikel seinem Amtsvorgänger zugesandte Verbot der gewerbsmäßigen Ausübung von Schülern arbeiten rührt von dem jetzigen Oberpostdirektor her.

**Effentliche Versammlung aller Krankenkassen-Mitglieder.**

Zu der am nächsten Mittwoch abend nach dem Fallfall einberufenen allgemeinen Versammlung von Arbeitgebern und Krankenkassenmitgliedern, die zur Zusammenlegung der hiesigen Krankenkassen Stellung nehmen soll, ist als Referent der Reichstagsabgeordnete W. B. aus Magdeburg gemeldet worden. Der Redner hat auf dem Christenfestsaal, der in den letzten Tagen in Köln a. Rh. stattfand, das Referat über die Verschmelzung der Krankenkassenwesen gehalten. In Anbetracht des wichtigen Zweckes der Versammlung ist ein flatter Besuch unerlässlich.

Der 7. Distrikt unternimmt am Sonntag, den 25. August, einen Ausflug nach Matzemsdorf. Treffpunkt morgens 8 Uhr im Glauhausischen Schützenhaus. Bei unangenehmer Witterung fällt dieser Ausflug aus und findet dafür am gleichen Tage eine Abendunterhaltung im Schützenhaus, Verdenstraße, statt.

Interne Wohlthätigkeit beschäftigt gestern noch einmal die Strafkammer. Sechs Genossen, die gegen das erste Schöffengericht-Urteil Berufung eingelegt hatten, nahmen ihre Vorstellungen zurück. Dagegen hatte der Staatsanwalt gegen das Urteil, das einen Genossen freigesprochen hatte, Berufung eingelegt. Er sollte als Gehilft in seinem Kolal an dem Schenkwirtschaftler ein solches Pfund: „Wahst dich um“ aufgeschwat

haben. Der Schatzmeister gab vor Gericht an, nicht er, sondern ein Kolal habe das Pfund während seiner Abwesenheit aufgeschwat. Die Strafkammer ließ ihn aber als den Täter an; sie erließ in dem Ausbauge eine unerlaubte Aushebung und beurteilte den Genossen zur Zahlung einer Geldstrafe von 30 Mt.

Die Eröffnung der Gartenbauausstellung erfolgte heute Vormittag 11 Uhr. Dazu waren Vertreter der Behörden, der Universität, der Französischen Einkünfte, der Handels- und Gewerbeämter und der Presse erschienen. Die begehrteste Ansprache hielt der Vorsitzende des Galileischen Gartenbauvereins, Herr Professor Dr. Döbereiner. Nach dem Eröffnungsspruch und einem Rundgang durch die Ausstellung hat — Wegen eines Eintrittsfehlers von 75 Pf. pro Person erhoben, an den übrigen Tagen 50 Pf. Arbeiter zahlen, wenn sie sich in anderen Gesellschaften vorher anmelden, an den letzten Tagen nur 30 Pf. Kinder 10 Pf. pro Person. 5000 Mitglieder hat. Der Verband deutscher Weinbauern, 5000 Mitglieder hat, hält seinen Herbstkongress am 1. September, vormittags 10 Uhr, im Restaurant Schalks, Merseburgerstraße, ab.

Letztere Hausfrauen beherbergt die Stadt Eisenach. Ihr Kampf gegen die hohen Mißpreise hat Erfolg gehabt. Die Mißlieblichsten Eisenach wollen vom 1. Oktober ab die Mißpreise um 2 Pf. herabsetzen. Die Frauen werden aber noch weiter für Herabsetzungen auf dem Lebensmittelmarkt sorgen. Zunächst wollen sie beim Gemeindevorstand um eine ständige Kommission für Milchuntersuchungen und um Anschaffung von Mägen zur Abmahlung der Eier, die je nach der Größe teurer oder billiger verkauft werden sollen, vortrefflich werden.

Von der Richtigkeit der Eisenach könnten die Frauen unserer lieben, demobilisierten Stadt Halle noch sehr viel lernen.

Der Rinderverein an dem Platz veranstaltet vom Anfang September bis Anfang Oktober d. J. in den Ausstellungsräumen von Tausch u. Große eine Ausstellung, die in erster Linie dem Vieh seine Mitglieder, des belananten Meisters Prof. Dr. B. Schmidt in der gewöhnlich sein wird, der am 14. September d. J. seinen 70. Geburtstag feiern kann. Professor Schmidt wohnt seit einer Reihe von Jahren in Bad Schmiedeberg (Magd. Feil.) inmitten der Dübener Heide, der er die Motive zu seinen Bildern entnommen hat. Die seinen Ruf als Seidenmalerei begründet haben. Die Gelegenheit wird dazu benutzt werden, neuere Arbeiten von anderen Mitgliedern des Rindervereins auf dem Platz zu zeigen.

Beleuchtet die Treppen. Die Tage haben bereits merklich abgenommen. Zudem trägt auch trübes Wetter dazu bei, daß sich in wenig beleuchteten Treppenhäusern usw. schon in den frühen Abendstunden eine größere Unklarheit beim Verkehr bemerkbar macht. Gleichzeitig mehren sich aber auch die Klagen über mangelhafte Beleuchtung. Niemand hört man sogar die Ausführung neuer Treppen usw. zu tunen. Es ist ferner noch nicht eine Verpflichtung zur Beleuchtung vorliegen. Diese Ansicht ist eine irrtümliche. Wo Zweifel nicht, oder nicht in genügender Weise vorhanden ist, muß auch während der Tageszeit beleuchtet werden. An Schattentritten sind von Eintritt der Dunkelheit an bis zum Verließschluß auch die Schattentritten und deren Zugänge ausdehnd zu beleuchten. Neben den Hausbesitzern sind für eine ausreichende Beleuchtung auch die Personen verantwortlich, die für die Verwaltung des Hauses bestellt sind, oder die durch die Bauordnung oder den Mietvertrag gehalten sind, für die Erhaltung und die Ausführung neuer Treppen usw. zu tunen. Es ist ferner noch nicht eine Verpflichtung zur Beleuchtung vorliegen. Diese Ansicht ist eine irrtümliche. Wo Zweifel nicht, oder nicht in genügender Weise vorhanden ist, muß auch während der Tageszeit beleuchtet werden. An Schattentritten sind von Eintritt der Dunkelheit an bis zum Verließschluß auch die Schattentritten und deren Zugänge ausdehnd zu beleuchten. Neben den Hausbesitzern sind für eine ausreichende Beleuchtung auch die Personen verantwortlich, die für die Verwaltung des Hauses bestellt sind, oder die durch die Bauordnung oder den Mietvertrag gehalten sind, für die Erhaltung und die Ausführung neuer Treppen usw. zu tunen.

Zoologischer Garten. Morgen, Sonnabend, abends 8 1/2 Uhr, findet ein vollständiges Konzert des Stadttheaters Oberkellers unter Leitung des Komponisten und Kapellmeisters Ferd. Heßler statt. Das Programm enthält u. a. folgende Werke: Operette: „Dauerhafte u. Menz“; Schumanns „Mazur“; Musikstücke: „Toreador“ und „Andalus“; Händl. Ungarische Mazurke Nr. 1; Meise: „Wortspiel“ aus 4. Akt der Oper „Die Frau von Serrano“; „Glocken“; „Capriccio“ Italien.

Eine Warnung vor gefährlichem Drogen erklärt die Polizeiverwaltung. Die Warnung lautet: In letzter Zeit ist wiederholt von umherziehenden Händlern, die sich der Regel eines solchen Namens bedienen, Drogen als aranzierter reiner Stenenshonig abgesetzt worden, darunter auch vielfach an Wiederverkäufer. Die Unterdrückung des Drogen ergab den Zufuß von Anverwandter, Stärfeltrug und anderen Mitteln. Es liegt daher eine Fällung vor, die strafrechtlich verfolgt wird. Vor Kauf und Beschaffen dieser Art Drogen wird daher gewarnt.

Strafenumsätze. Ein dreijähriger Knabe wurde in der Altersstrafe von einem Strohacker umgehauen und geriet dabei über die Köder eines Strotraggens. Das Geschick hielt jedoch sofort und das Kind erlitt nur eine Quetschung des Oberdenkelns. Der Knabe wurde entlassenen unkenntlich. — Ein Knabe verlor in der Reiziger Straße die Gewalt über sein Rad und fuhr in ein Schützenheim hinein, das völlig zerstört wurde. Der Knabe blieb unverletzt.

Schwere Unfälle. Beim Ueberfahren des Bahnhofs wurden gestern nachmittags gegen 5 Uhr in der Brumswarte der Händler Nieme von einem Kutschensführer derart umgehauen, daß er unter die Pferde zu liegen kam und erhebliche Verletzungen davontrug. Nieme ist schwerhörig, sonst wäre das Unglück vielleicht nicht passiert. Der zwölfjährige Sohn des Bundesmanns Feul-Schubert wollte gestern nachmittags Holz

spalten. Er hatte das Holzstück, sich von der linken Hand dem Rücken vollständig abgehauen. Er wurde sofort von seinen Eltern zum nächsten Arzt in Behandlung gebracht.

Eigentümer gefasst. Am 13. d. M. hat ein Inhaber einer in einem Grundstück der Dübener Straße einen Garten mit sechs Reihen südwärtsgerichteter Quoten angelegt. Es nicht ausgeschlossen ist, daß das Grotte mittels einer Entlastung erlangt ist, welche sich der Eigentümer bei der Kriminalabteilung Dresden Hauptstraße Nr. 6, Zimmer 18 oder 38, melden.

Gefahren wurden am 17. d. M. ein Perenahrad, Marke Superior, schwarzer Rahmen, gelbe Felgen, nach unten gebogene Lenkstange, rote Blätter, Korbpedaltrieb, blaue Satteldecke; ein schwarzfarbierter Sommerüberzieher, im Aufhänger die Firma „Seale, Halle a. S.“, in einer Laibe befestigt ein Metallrohr auf „Geirich Schrauben“ lautend; vom 18. bis 21. d. M. ein goldener Perenahrad mit Vertikaltrieb und braunem Stein; am 21. d. M. ein schwarzes Damenrad, im Aufhänger die Firma „Seinart u. Komp. Rürnberg“; eine lange Perzelle mit vier Schwächen; ein großer schwarzer Damenpflaster mit schwarzer Kettkette; ein goldener Perenahrad mit drei Spulen und einem roten Stein; ein Rottel neue Kettkette; zwei neue Jubiläumsmemorialen, zwei neue Jubiläumsbremstränge und ein Jubiläumsmemorial, jedes mit dem Bildnis des Prinzenregenten Leopold von Bayern; ein neues Jubiläumsmemorial von der Unterstaatssekretär in Braunschweig; zwei Jubiläumsmemorialen von Württemberg.

**Verdine und Vergnügungs-Notizen.**

Wahlfestspiele. Das englische Senationsstück „Die zwei Mädchen“ von W. Wells ist nur noch einige Tage auf dem Theater.

Am 10. d. M. erlebte das Senations-Schauspiel „Die Macht der Liebe“ seine Erstaufführung. Das Publikum pendete den Darstellern reichlichen Beifall. — Auf nächsten Sonntag, den 25. August, ist schon heute besonders hingewiesen. Nachmittags 4 Uhr findet bei unangenehmer Witterung, große Familien- und Fremdenbesuchung auf dem Theater. Am Abend 8 Uhr geht die Macht der Liebe zum vierten Male in Szene.

Rietleben, Mülan, Hiesleben und Umgegend. Aktion, Parteigenossen! Wir machen hiermit nochmals auf das Sonntag, den 25. August, in Rietleben stattfindende Gemeindefest aufmerksam. Um 1/2 Uhr findet ein Umzug mit Musik statt. Am Festlokal ist Konzert, Ball, Preisfischen, Roulette, Tombola und Kinderbelustigung. An den Arbeitern liegt es, durch aktive Beteiligung am Umzug für die Gemeindefest, für die Eingänge und Solidarbeit aller Parteigenossen zu demonstrieren. Gerade jetzt, wo gewisse Leute bemüht sind, durch Anstößige und überpolitische Veranlassungen den Reuten das Geld für Aufnahmeverträge durch der Sache zu ziehen, muß die organisierte Arbeiterkraft durch Massenbeteiligung am Umzug bekunden, daß wir uns nicht auf den Heim führen lassen.

Rietleben. Straßenunfall. Heute morgen blieb der Gehilftführer eines Botenbüros aus Rietleben in der Nähe der Dementstraße zwischen zwei Wägen vom Wagen in den Rügeln mit einem Bein künigen. Er geriet mit dem rechten Bein unter das Rad, das über den Fuß ging und ihm einen Knochenbruch zufügte. Er mußte von einem vorüberfahrenden Landauer zum Arzt geschafft werden.

Wesensleistungen. Arbeiterhilfe. Dem Arbeiter Hermann W. in Halle wurde im August ein Knochenbruch von der Schulter des linken Arms zerschmettert. Der Verletzte wurde nach dem Kreiskrankenhaus in Bernburg gebracht.

**Aus den Gerichtssälen.**

Strafkammer. Unter den Rückfallbestimmungen, weil ein Arbeiter als Rückfall in Haft genommen hatte, wurde er auf drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Um seine Vorstrafen zu verschweigen hatte sich ein häufig vorbestrafter russischer Arbeiter falsche Namen beilegt und dadurch in amtlichen Registern Verharmlosungen bewirkt. Der Angeklagte wurde zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Am Termin nicht erschienen war ein Freiher von Barnewitz, gegen den auf eingeleitete Verurteilung des Staatsanwalts verhandelt werden sollte. Das zuständige Schöffengericht hatte ihn freigesprochen. Der Herr, der Korrespondent sein soll, hatte durch ein Telegramm angezeigt, daß er den Zug verfehlt habe und hat um Verlegung des Termins. Man verlegte die Verhandlung, stellte aber die event. Verurteilung des Angeklagten in Aussicht.

**Schöffengericht.**

Zum Arbeitsunwilligen. Gelegenheit des Hofenarbeiterstreiks sollen auch Streikende am Morgen des 25. Mai einen Arbeitsunwilligen in der Nähe des Holzplatzes misshandelt haben. Es wurden zu 30 bzw. 50 Mt. Geldstrafe verurteilt.

Unüberlegt gehandelt hatte ein Arbeiter, der wegen Scherzbelustigung angeklagt war. Als ihm gelegentlich der Untersuchung seines Schenkes ein Schulzeugnis ausgestellt wurde, hatte sich der Behrer bei der Ausstellung des Zeugnisses geirrt. Hinter der Aufschrift „Schulzeugnis“ machte der Behrer irrtümlich die Bemerkung „regelmäßig“, da er glaubte, es laute die Aufschrift „Schulzeugnis“. Der Behrer, der in der gewöhnlichen Erziehung. Er ließ sich dadurch verleiten, einen Brief abzuschaffen, der als beliebig angehen wurde. In der dem Schreiben angehängt hatte, er wollte ebenfalls den Fall dem Arbeitersekretariat und dem Volkshaus übergeben, wurde auch eine Verfügung darin erlassen. An Stelle des Schup-

Sonnabend Sonntag **Extra-Angebot** Montag Dienstag

Damen-Handtaschen | Marktaschen | Portemonnaies | Spitzen-Kragen

in grosser Auswahl | in verschiedenen Ausführungen | für Damen und Herren | für Blusen

2.95 1.95 **95** Pf. | 1.75 88 **48** Pf. | 1.25 95 75 **50** Pf. | 1.25 95 75 **58** Pf.

Wir geben an alle Waren: Allgemeine Konsum-Marken, Brauereikonsum-Marken, Rab.-Sp.-Verbindungs-Marken oder 5 Prozent in bar.

**Kaufhaus „Der Elkan“**

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster.

Leipzigerstr. 87, Ecke Brauhausstrasse.





## Walhalla-Theater.

Heute, Freitag, und morgen, Sonnabend:  
**„Zweimal Genab!“**  
 Englisches Sensationsstück in 12 Bildern von Walter Melville.  
 Deutsch von Siegf. Lutz, Musik von Edward Reeves.  
 Revells über 5000 mal aufgeführt.  
 Anfang 8.10 Uhr. Tageskasse 10,- 1/2, und 4,- 6 Uhr.

## Wittenberg!

Sonntag den 23. August vormittags 10 Uhr:  
**Drucksachen - Ausstellung**  
 im Saale des Herrn  
 Freudenberg, Kurfürstenstr.  
 Hierbei Vortrag: **„Die Erfindung der Buchdrucker-  
 kunst und das Leben Gutenberg.“**  
 Alle gewerkschaftlich organisierten Arbeiter sind hierzu  
 freundlichst eingeladen. — Eintritt frei. —  
 Ortsverein Wittenberg I. V. d. D. B.

## Kopfläuse

mit Brut befreit am schnellsten  
**KAUSEN.** Preis 50 Pf. Steinen  
 Sie nur echt kaufen.  
 In Salbe: im Kravater-Drug,  
 gegenüber der Glauchaer Kirche.  
 Nur 16 Pf. 1 Ober-, Unterbein u.  
 1 Rücken, rot inlett zu  
 verkaufen. Adressstr. 16, 1, links.

## Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Volker.  
 Täglich 8.10 Uhr:  
**„Die Macht  
 der Liebe.“**  
 Genfations - Schauspiel in  
 7 Akten von E. E. Michelli.  
 Sonntag 25. Aug., nachm. 4 Uhr,  
 bei ungünstigem Wetter:  
**Grosse Familien- u.  
 Fremdenvorstellung**  
**„Die Macht der Liebe.“**  
 Bei günstiger Witterung:  
 Dr. Gärten-Frei-Konzert.  
 Abends 8 Uhr:  
**„Die Macht der Liebe.“**

## Gasthof Wärmlich.

Sonntag den 25. August er.,  
 abends 8 Uhr:  
**Großartige launichernde  
 Wunder - Vorstellung**  
 ausgeführt von dem weltberühmten  
 Genfationskünstler und Geistes-  
 erleuchteter Direktor Wollenda.  
 En gros. En detail.  
**Tüten**  
 i. 5 Wd. - Packung z. Seinerpreis.  
**Zigarrenbeutel**  
 in allen Größen,  
**Imit. Pergamentpapier**  
 nach Gewicht oder in Bogen,  
**echt Pergamentpapier**  
 vom Meter und in Bogen,  
**Butterbrotpapier**  
 in Rollen sowie in Bogen.  
**Albin Hentze,**  
 21 Schmeerstraße 21.

## 3000 billige Herren - Hosen in 6 Serien!

Gelegenheitsposten zu Einheitspreisen!

<b>Serie I</b> Herren-Hosen höchst gemust. Buxkin - Qual. Einheitspreis 1 7/5 M.	<b>Serie II</b> Herren-Hosen wirklich halb- modern. Stoffe Einheitspreis 2 7/5 M.	<b>Serie III</b> Herren-Hosen neueste Muster solide Qualität. Einheitspreis 3 7/5 M.
<b>Serie IV</b> Herren-Hosen viele Farb. auch einf. schwarz Einheitspreis 4 7/5 M.	<b>Serie V</b> Herren-Hosen eleg. Stoffe in feinst. Machart Einheitspreis 5 7/5 M.	<b>Serie VI</b> Herren-Hosen aparte Stoffe, beste Verarb. Einheitspreis 6 7/5 M.

**Knaben-Rester-Hosen sehr billig!**  
 Auf alle Waren 5% Rabatt-Spar-Marken.

### Hammerschlag,

36 Gr. Ulrichstr. 36.



Gelegenheitsposten zu Einheitspreisen!

<b>Serie I</b> Arbeits-Hosen aus Neuleider versch. Muster Einheitspreis 1 6/5 M.	<b>Serie II</b> Arbeits-Hosen schmale u. breit, Hamb. Streifen Neuleider-Ware Einheitspreis 2 7/5 M.	<b>Serie III</b> Arbeits-Hosen sehr haltbare Neuleider-Ware Einheitspreis 2 7/5 M.
<b>Serie IV</b> Arbeits-Hosen Neuleider- u. Strucks Qualität Einheitspreis 3 7/5 M.	<b>Serie V</b> Arbeits-Hosen schmal u. breit gestreifte Mast Einheitspreis 3 7/5 M.	<b>Serie VI</b> Arbeits-Hosen schwere Qualität. Neul. u. Strucks Einheitspreis 4 2/5 M.

**Jünglings-Hosen** kurz und lang sehr billig!


Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.  
 36 Gr. Ulrichstr. 36.

## Diaplanatur

verkauft  
 Hall. Genossensch. - Buchdruckerei.

**Wir  
 Weisen  
 Waschfrauen  
 Wissen  
 Wohl,  
 Wie  
 Wäsche  
 Waschbär  
 Wirkt,  
 Weil  
 Wir  
 Wochenlang  
 Wenig  
 Wäsche  
 Waschen,  
 Wenn  
 Walter,  
 Wilhelm,  
 Werner  
 Wunderschöne  
 Weisse  
 Waschbärkragen  
 Waschbärvorhemden  
 Waschbärmanschetten  
 Wählen,  
 Welche  
 Wohlfest,  
 Wie  
 Weltkluge  
 Wissen,  
 Wirkliche  
 Wunder  
 Wirkt!  
 Warenabgabe  
 Werktag  
 Währdast:**

9-1 u. 3-7  
**Kl. Berlin 2<sup>1</sup>.**



## Gelegenheitskauf

in neuem und geb.  
**Fahrrädern**  
 für Herren und Damen!  
 Strassenreuer u. gr. Kettenrad u.  
 vorgeb. Lenkstange, Tourenreiter  
 mit u. ohne Freil. vork. für 30.35.40.  
 45.50.55.60.65.70.80.85.95.120.21.  
**H. Schindler,**  
 Uhrmacher, Kl. Ulrichstr. 35.  
 Gebrauchte Räder werden mit  
 in Zahlung genommen.



**Linon-  
 Wäsche**  
 weiss,  
**Kragen**  
 von 50 Pf. an.  
**Zephir-  
 Wäsche**  
 bunt, abwaschbar,  
 Vorhemd 50 Pf.  
 Manschetten 1.00 M.  
 bester Ersatz  
 für Leinen-Wäsche,  
 keine Gummiwäsche.

## Hugo Nehab

Nachf.,  
 jetzt nur  
 27 Ulrichstr. 27.  
 Auf Firma und Hausnummer-  
 bitte genau zu achten.  
 Mitgl. d. Rabatt-Spar-Vereins.  
 5% Rabatt.

## Radfahrer-

Mäntel, 1 Jahr Garantie, 4.50,  
 ohne Garantie 1.75. 2.10. 3.60. 5.00.  
 Einkommen 60 u. Bedale 1.38. 2.10.  
 heute mehr im Fahrradhaus,  
 Gr. Klausstr. 32.

## Arbeitsmarkt

Ein Lehrling zum Schneidern  
 gesucht. Zu er-  
 fragen Rangelstr. 5, Ammendorf.

**Wir vergeben**  
 an fleißige Personen  
 eines jeden Standes eine  
**Vertriebsfiliale.**  
 Strenge reelle Sache, pfeifend f.  
 jedermann. Keinerlei Kennt-  
 nisse noch Kapital erforderlich.  
 Geschäft wird schnell eingeri-  
 chnet. Große Reklame auf  
 unv. Kosten. Anstellung kann  
 als Haupt- oder Nebenberuf  
 erfolgen. Risiko ausschließlich  
 100% Reinerwerb. Musik-  
 kostenlos. Adress: „Versand-  
 stelle“ Duane & Co., Frank-  
 furt a. M.

## Saxophon - Schallplatte

für 1.50 Mk.  
**Karl Albrecht,**  
 Alter Markt 3 Halle a. S. Tel. 1067.  
 - Reparaturwerkstatt. -

## Zigarren

kaufen Sie stets gut und billig bei  
**Heinrich Voss,**  
**24 Fleischerstraße Nr. 24.**  
 Bei 50 u. 100 Stück einer Sorte  
 10% Rabatt.  
 Wiederverkäufer noch gesucht.

## Wohnungs-Anzeigen

Anständige Schlafstelle mit  
 separatem Eingang zu vermieten.  
 Lessingstrasse 19, 1. l.  
 Kl. möbl. Zimmer oder Schlaf-  
 stelle inf. d. Sp. a. D. Breitestr. 30, H. II. r.

## Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands, Zahlstelle Bitterfeld.

Sonntag den 25. August o. r., von nachm. 3 Uhr an,  
 im „Restaurant Hohenzollern“:  
**Kinder- und Sommer-Fest.**  
 Ohne Karte kein Zutritt.  
 Die Eltern werden erucht, mit ihren Kindern rechtzeitig ein-  
 zutreffen.  
**Das Komitee.**

## Rucksäcke

Bei der Zusammenstellung unserer Sortimente  
 haben wir jedem Wunsch Rechnung getragen.  
 Wir legen besonderen Wert auf waserdichte,  
 feste Stoffe, gute starke Riemen und ausser-  
 gewöhnlich billige Preise.  
 Kinder-Rucksäcke von 75 Pf an  
 Herren-Rucksäcke von 1.85 M. an.  
**C. F. Ritter, Halle a. S.,**  
 Leipzigerstrasse 90.  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

## Konsumverein für Ammendorf und Umgegend

E. G. m. b. H.  
 Wir suchen zum 1. Oktober einen zuverlässigen  
**Markthelfer.**  
 Mitglieder, die auf diese Stelle reflektieren, müssen sich bis zum  
 30. d. Mts. schriftlich melden. Die Vergütung.

## Licht. Vertreter eb. Vertreterinnen

jeden Standes zur Einführung einer neuen Sache gegen  
 hohes Zuegelgeld und Provision zu erl. d. h. Alles Nähere  
 kostenfrei d. **H. Deicke, Altona (Eibe) Conradstr. 16.**

Mehrere tüchtige  
**Tischler und Beizer**  
 auf Speisezimmer finden dauernde und lohnende Beschäftigung.  
 Offerten unter V. H. 182 an die Expedition d. Blattes erbeten.

## Kartoffeln!

Verkaufe infolge von reichlichen  
 Zufuhren alle Waren billiger.  
 Von d. im vorig. Jahre so begehrten  
 Mecklenburger sind die ersten  
 Ladungen heute eingetroffen.  
**S. Herdan, Halle a. S.,**  
 Eisenhofstr. 9. Telefon 2547.  
 NB. Bestellungen liefern frei Haus.

## Obst-Verkauf

an  
**Rosen-Garten.**  
 Gelee-Kiesel, Granatfeiner,  
 alle Sort. Streuen u. Bill. Fecht.  
**Friedrich Berger, Leibstr.**  
**Ernst Haackel**  
 Wolfsausgabe. Preis 1 M  
 empfiehlt  
 Volksbuchhandlung Galle a. S.

## Zoo!

Sonnabend, den 24. August:  
**Volkstümliches Konzert**  
 ausgeführt vom  
**Stadt - Theater - Orchester**  
 unter Leitung des Komponisten  
 und Kapellmeisters  
**Ferd. Neisser.**  
 - Anfang 8 1/2 Uhr abends. -  
 Eintrittspr. 25 Pf. inkl. Billett-  
 steuer für jede Person.

Sonntag, den 25. August:  
**2 grosse Konzerte**  
 ausgeführt vom  
**Wolke-Orchester** (nachm.) und  
 dem Orchester d. Herrn Musik-  
 direktors **Görlich** (abends).  
 Abends:  
**Monstre-Konzert**  
 (circa 50 Musiker).  
 Nach dem Abend-Konzert:  
**Monstre-Feuerwerk.**  
 Eintrittspreis: Erm. 50 Pf.,  
 Kinder 30 Pf., von abends  
 7 Uhr ab 35 Pf. inklusive  
 Billettsteuer.

Gute, garantiert reine

## Molkerei - Butter

1/2 Pfund - Stück **62 Pf.**

Allerfeinste, wohlgeschmeckende

## Kleeblatt - Butter

1/2 Pfund - Stück **73 Pf.**

16 Filialen. **F. H. Krause.** 16 Filialen.

## Standsämtliche Nachrichten

Halle Süd (Eisenweg 2, 22. Aug.)  
**Aufgaben:** Arbeiter Straße  
 u. Marie Semmler (Alter Markt 17),  
 Kaufmann Böhm und Hofmeister  
 Koch (Berntstraße 25 und Volk-  
 mannstr. 6), Feilchenhager Delka  
 und Luise Greden (Halle und  
 Bismarckstr.), Wagemannstr., Grün-  
 heim und S. Kemp (Halle und  
 Berlin).  
**Erklärung:** Geschäftsstellende  
 Garamant u. Käthe Neulander  
 (Gaulstraße 18 u. Leipzig-  
 Sellenhagen).  
**Geboren:** Stobthornhauer  
 Kettel E. (Stadtw. 11), Bäder-  
 meister Kettel E. (Merleburger-  
 strasse 24).  
**Gestorben:** Arbeiters Demmer  
 aus Leuchter 2, 9. S. Berg-

mannstr.) Arbeiters Goldammer  
 S. 1 Mon. (Eisenstraße 18), An-  
 selde Mäntche, 58 J. (Gaul-  
 strasse 6).  
**Halle-Nord** (Gr. Brunnenstr. 3a),  
 23. August.  
**Aufgaben:** Bankbeamte Otto  
 Schröder u. Frida Göbe (Leip-  
 zig und Sophienstr. 23).  
**Geboren:** Rühmlicher Rinkels  
 aus Gerbersdorf 2. (Gaulstraße 7),  
 Posthilfstr. 13, Arbeiter Eder E.  
 (Wilm. Buchererstraße 44), Ju-  
 gendleiter Burmeister F. (Vorkstr. 1).

## Ansichts-Postkarten

empfehlen die Volksbuchhandlung